Ländliches Wohnhaus in Binningen : erbaut von Ernst Egeler, Architekt BSA Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-25712

Nutzungsbedingungen

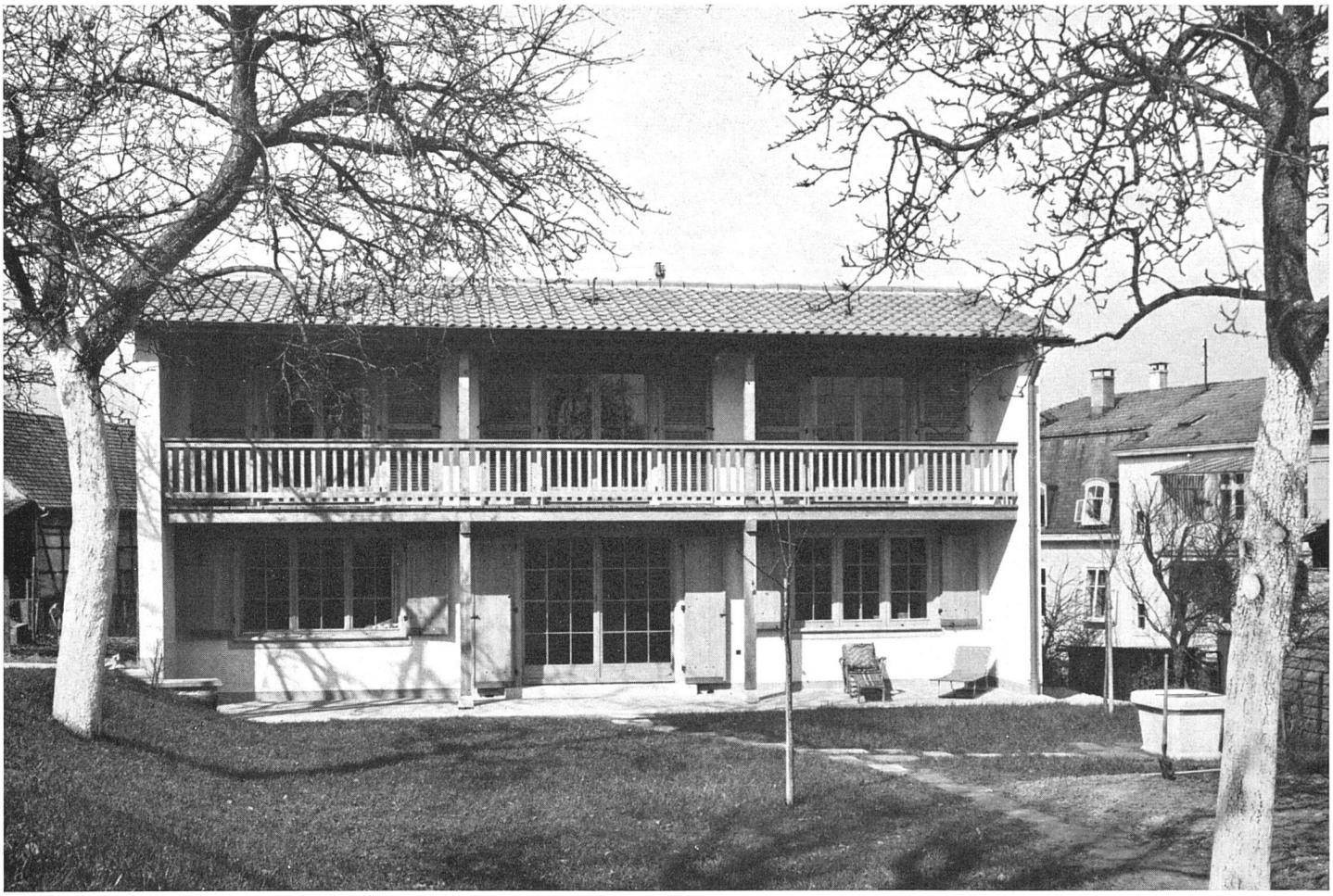
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Gesamtansicht von Süden *Photos: Eidenbenz SWB, Basel*

Ländliches Wohnhaus in Binningen

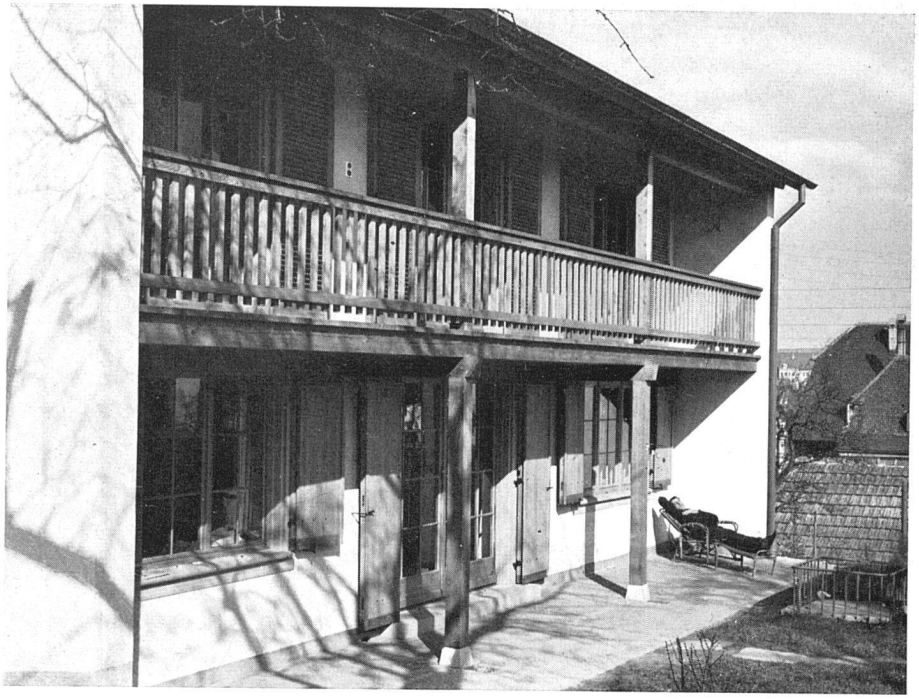
Erbaut von Ernst Egeler, Architekt BSA, Basel

Nahe der Tramendstation zwischen zwei Straßen ist als Hinterland das bebaute Grundstück gelegen. Das Familienwohnhaus liegt inmitten eines Obstgartens, der Sonne zugewandt. Die direkte Verbindung mit dem Garten wird durch die zentral gelegene Eßhalle im Erdgeschoß hergestellt. Diese Wohnhalle dient den Kindern auch beim Spiel und der Arbeit für die Schule. Daneben liegt der Wohnraum mit offenem Kamin, ein Arbeitszimmer, dahinter die Küche mit Garderobe usw. Im ersten Stock befinden sich die Schlafzimmer für Eltern, Kinder und Mädchen, sowie die Badestube.

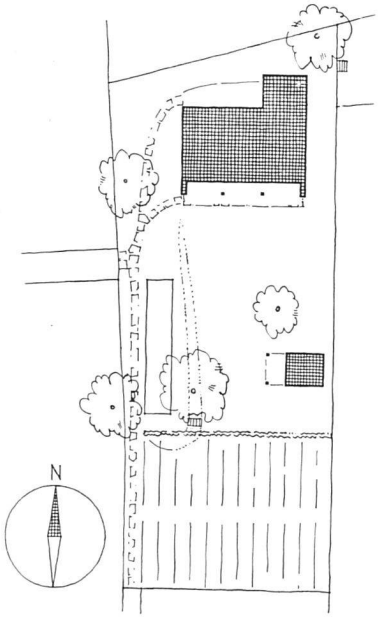
Die Laube schützt das nach Süden orientierte Haus im Sommer vor zu starker Besonnung und ist bei Regen ein erwünschter Spielplatz für die Kinder und ein Aufenthaltsraum für die Erwachsenen.

Die Außenmauern und Tragwände sind in Backstein gemauert und beidseitig verputzt. Das Dach ist mit naturroten Pfannenziegeln eingedeckt. Alle Zimmer haben Eichen- oder Buchenböden, abgeriebene Weißkalkwände und Holzbalkendecken, zum Teil verschalt. Die Fenster sind einfach verglast, mit soliden Espagnolettverschlüssen versehen. Alles Holzwerk, die Decken, Türen sind ungestrichen geblieben. Die Beschläge wurden in Messing ausgeführt. Der Haussockel und die Eingangstritte bestehen aus Kalkstein. Der Vorplatz und die Gartenwege sind mit roten Vögtlinshofer Sandsteinen gepflästert.

Baukosten	Fr. 40 000.— (inkl. Architektenhonorar
Umbauter Raum	629 m³
Preis per m³	Fr. 63.50
Baujahr	1941



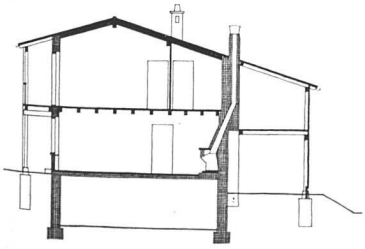
Teilansicht von Südwesten



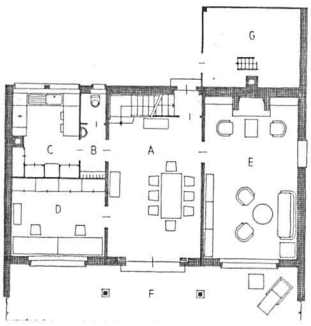
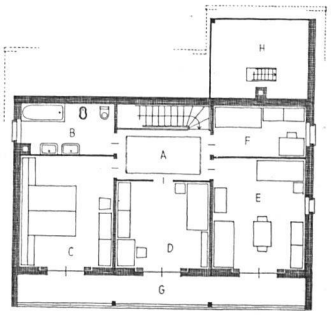
Situation 1:750

Wohnraum mit offenem Kamin

Querschnitt



Erdgeschoß 1:300



Obergeschoß 1:300